

Geheimnisvolles Graubünden

Auf den Spuren der Reitia, der
Megalithkultur und rätselhafter
Felszeichen

6. – 10. September 2023



Einmalige Kulturreise zu den archäologischen und landschaftsmythologischen Stätten in Rätien-Graubünden: Alpenrheintal, Laax-Falera-Flims, Taminatal, Crap Carschenna und Viamala-Schlucht. Geführt vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.



Taminatal



Falera



Viamala-Schlucht

Programm:

Mi 6.9.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Chur. Dort besuchen wir das Rätische Museum mit den Bündner Fundschatzen, besonders die rätselhafte, etwa 3500 Jahre alte „Scheibennadel“ von Falera. Am Nachmittag fahren wir nach Laax-Falera, wo wir die bronzezeitliche Megalithanlage in wunderbarer Höhenlage über dem Rheintal erkunden. Hier hören wir vom sagenhaften Genius loci des Ortes, von der landschaftsarchäologischen Bedeutung des Hügels Mutta sowie von der Astronomie der Kultsteine im Landschaftskalender. Übernachtung: Hotel La Siala*** in Falera (A)

Do 7.9.: Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der mythischen Sennin Rätians – der sagenhaften Hirtin Margaretha. Zunächst begeben wir uns nach Reichenau, wo wir vom Rheintal bis zum Kunkelspass ihre Landschaft betrachten. Danach fahren wir via Bad Ragaz nach Vättis, unserem Ausgangspunkt für die Wanderung zum Kunkelspass, wo die Sennin ins Taminatal entchwunden sei. (Distanz 4 km, Zeit 1½ Std., Höhendifferenz 295 m, Schwierigkeit leicht/mittel). Nach der Mittagspause entschlüsseln wir das geheimnisvolle und vielschichtige Lied der Hirtin. Ausserdem hat sich beim Kunkels ein beeindruckendes Naturheiligtum erhalten. Mit diesem neuen Wissen wandern wir nach Vättis zurück und fahren nach Pfäfers/Bad Ragaz, wo wir vom Grünen Mann und dem Drachentöter Georg hören. Übernachtung: Hotel La Siala*** in Falera (F/A)

Fr 8.9.: Nach einer kurzen Fahrt nach Thusis/Sils i.D. wandern wir zu den beeindruckenden Felszeichen von Crap Carschenna. (Distanz 3½ km, Zeit 1½ Std., Höhendifferenz 340 m, Schwierigkeit leicht/mittel). Die magischen Symbole lassen sich mit ähnlichen Zeichen im Alpenraum vergleichen. Gleichzeitig ist die Steinstätte ein alter Ritualort, der im Kontext der gesamten Landschaftsbetrachtung sein Geheimnis offenbart. Am Nachmittag fahren wir in die Viamala-Schlucht, die mit dem Carschenna-Kultplatz verbunden ist. Diese bildet mit ihrer wunderbaren Fels- und Flusslandschaft gleichsam eine bezaubernde Anderswelt. Je nach Zeit wartet noch ein Höhlenbesuch bei Zillis auf uns. Übernachtung: Hotel La Siala*** in Falera (F/A)



Crap Carschenna



Scheibennadel



Piz Toissa

Sa 9.9.: Wir fahren Richtung Tiefencastel und ins Tal des Juliaflusses nach Salouf, wo wir zur Flur Salaschigns wandern. (Distanz 1½ km, Zeit 45 Min., Höhendifferenz 200 m, Schwierigkeit leicht/mittel). Hier erhebt sich der markante Toissa-Berg, an dessen Fuss bei Salaschigns die mythische Weisse Frau einem Mädchen erschienen sei. Ihr kulturgeschichtlicher Hintergrund ist ebenso spannend wie ihre Landschaft im Juliatal. Nach der Mittagspause wandern wir von Savognin aus zu einer Flur, die mit unbekanntem Felszeichnungen überrascht sowie den Berg der Weissen Frau erblicken lässt. (Distanz 3 km, Zeit 1½ Std., Höhendifferenz 390 m, Schwierigkeit leicht/mittel). Wir hören von der Bedeutung der Felszeichnungen im Alpenraum und wandern nach Savognin zurück. Übernachtung: Hotel La Siala*** in Falera (F/A)

So 10.9.: An unserem letzten Tag begeben wir uns bei Schluen zu einem der zahlreichen Kinderherkunftsteine der Alpen, die eine mythologische Tradition besitzen. Ebenso bewundern wir in Trun den geschichtsträchtigen Ahorn, von dem ebenfalls in einem Ritual die kleinen Kinder geholt wurden. Nach einem kurzen Fussweg (20. Min.) entlang der Via Nossadonna besichtigen wir die Stätte Maria Licht oberhalb von Trun, wo einst eine Lichterscheinung gewesen sein soll. Hinter dieser Legende dürfte jedoch die Erinnerung an einen alträtischen oder keltischen Kultplatz stehen, dessen Spuren wir nachgehen werden. Rückkehr nach Trun und Abfahrt nach Chur, wo wir um ca. 14.00 Uhr ankommen werden. Individuelle Ab- oder Weiterreise der Teilnehmenden und Ende der Kulturreise. (F)

Leistungen:

5-tägige Kulturreise im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab/bis Chur sowie Besichtigungen, Wanderungen und Eintritte laut Programm. 4 x Übernachtung im Doppelzimmer in einem guten Hotel inkl. Frühstück und Halbpension. Reiseleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson.

Preis:

Reisepreis p. Person CHF/EUR 1890.– ; EZ-Zuschlag CHF/EUR 160.–
(Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder)

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten. Trittsicherheit sowie Wanderfähigkeit werden für die Reise empfohlen.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Leiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit 25 Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldeschluss:

Spätestens bis 3. Juli 2023. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.